

Spielraum erweitern

Förderverein erhält Spende vom Musikantentreffen

Niedermurach. (boj) Mit einer freudigen Überraschung sah sich die Vorstandschaft des Fördervereins der Grundschule Niedermurach bei der Jahreshauptversammlung „konfrontiert“. Mit Konrad Schlagenhauer und dessen Lebenspartnerin Sonja Götz hatte sich ein großzügiges Spenderpaar eingefunden, um die Finanzmittel des Fördervereins aufzubessern.

Beide hatten ein Musikantentreffen organisiert, das im Oktober zum ersten Mal in Nottersdorf stattfand. Ohne eigene Erfahrungswerte waren beide zunächst sehr skeptisch im Hinblick auf teilnehmende Musikanten und den zu erwartenden Besuch. Doch der Abend übertraf in jeder Hinsicht alle Erwartungen. Von Anfang an stand fest, dass ein eventuell erwirtschafteter Gewinn für einen guten Zweck gespendet werden soll, die Wahl fiel dann auf den Förderver-

ein der Grundschule. „Wir freuen uns sehr über diese Spende, denn davon werden alle Kinder an der Grundschule profitieren“, betonte Vorsitzender Joseph Salomon und stellte fest, dass damit der finanzielle Spielraum für das laufende Schuljahr spürbar erweitert werde. Er dankte Konrad Schlagenhauer und Sonja Götz für ihren Weitblick, die Schule in der eigenen Gemeinde zu unterstützen. Die beiden traten auch gleich dem Förderverein bei, der nun von 52 Mitgliedern getragen wird.

Angemerkt sei, dass der Förderverein ehrenamtlich geführt wird und deshalb jede Spende zu 100 Prozent der Schule zugute kommt. Außerdem ist der Verein gemeinnützig anerkannt und kann Spendenquittungen für die Steuererklärung ausstellen. Mitglieder und Spender können damit der Grundschule am Ort noch mehr an Bedeutung verleihen.



Einen Scheck über 500 Euro aus dem Erlös des Musikantentreffens in Nottersdorf überreichten die Veranstalter Sonja Götz (von rechts) und Konrad Schlagenhauer an den Vorsitzenden des Fördervereins Joseph Salomon und seine Stellvertreterin Doris Prey. Bild: boj

„Zuckerl“ für das Schulleben

Es gibt vieles im Lande, das keine Schlagzeilen macht. Doch sind es gerade diejenigen Menschen und Institutionen, die effektiv für ihre Ziele arbeiten. Dazu gehört der Förderverein der Grundschule Niedermurach, der als feste Größe das Schulleben mitgestaltet. Wünsche erfüllen klappt manchmal auch ohne Geld.

Niedermurach. (boj) Zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Giltitzer konnte Vorsitzender Joseph Salomon insbesondere Schulleiterin Ortrud Sperl, Bürgermeister Martin Prey, dessen Stellvertreterin Rita Salomon, Altbürgermeister Rainer Eiser und Pastoralreferent Andreas Hartung begrüßen. In seinem Bericht erinnerte der Vorsitzende an die vielfältigen ideellen und aktiven Unterstützungen bei Schulveranstaltungen, von der Einschreibung bis zur Verabschiedung von Lehrkräften.

Jede Spende kommt an

Als einen besonders schönen Tag nannte er die Einweihung des auf dem Pausenhof gebauten Stelzenweges. Das Projekt entstand unter der Leitung von Förderlehrer Jürgen Dietl in Kooperation mit der Doktor-Eisenbarth-Mittelschule Oberviechtach und der Niedermuracher Schreinerei Danzl, sowie einheimischer Sponsoren. Eine finanzielle Entlastung für die Eltern bedeute die Bezuschussung von Busfahrten ins



Ein erlebnisreicher Unterricht in winterlicher Natur ist jedes Jahr die Spurensuche im Schnee. Der Projekttag mit den Jägern wird vom Vorsitzenden des Fördervereins Joseph Salomon organisiert. Archivbild: boj

Schullandheim und ins Theater. Salomon verwies auf die gepflegte Homepage der Grundschule, wo sich Eltern und Interessierte umfassend auch über den Förderverein informieren können. Er freute sich, dass vier neue Mitglieder in den Verein eingetreten sind und gab zu verstehen, dass jeder Mitgliedsbeitrag und jede Spende zu 100 Prozent für die Schulkinder eingesetzt werde.

Sein Dank galt dem Lehrerkollegium, Elternbeirat und Bürgermeister für die stets harmonische Zusammenarbeit zum Nutzen der Schulkinder. Bürgermeister Martin Prey nutz-

te in seinem Grußwort die Gelegenheit, Doris Prey für ihre zehnjährige Tätigkeit im Elternbeirat der Grundschule, davon neun Jahre als Vorsitzende, und Joseph Salomon als Vorsitzender des Fördervereins für seinen unermüdligen Einsatz bei der Gestaltung des Schullebens zu danken. Der Bürgermeister begrüßt kurze Entscheidungswege und machte deutlich, „dass der Förderverein schon so manches Zuckerl, sprich kleine Annehmlichkeiten mit großem Nutzen für die Kinder finanziert hat“. Besonders freue es ihn, dass die Schule für den digitalen Unterricht mit entsprechender Hardware-Aus-

stattung und schnellem Internet ausgerüstet ist. Einen Einblick in das komplexe Leben der Grundschule Niedermurach vermittelte Schulleiterin Ortrud Sperl. Die Chronologie des Schuljahres 2016/17 machte die Vielzahl an Terminen für Lehrer, Schüler, Elternbeirat und Förderverein sichtbar. „Die Grundschule legt großen Wert auf eine Erziehung zur gesunden Lebensführung, Stärkung des Selbstbewusstseins, Verantwortung gegenüber der Umwelt, sicherer Umgang mit der Medienwelt und Förderung der Freude an der Musik“, betonte die Schulleiterin und verwies auf Objekte und Aktionstage.

Auf Spurensuche

Einen nachhaltigen Eindruck hinterließen vor allem der Schullandheimaufenthalt in Ens Dorf, das 25-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Herbert Rösl und die Einweihungsfeier des Stelzenweges im Pausenhof. Letzterer werde von den Kindern sehr gut angenommen. Sperl dankte allen, die zum Gelingen des Schuljahres beigetragen haben, besonders auch den Sponsoren. Dankesworte richtete sie an den Förderverein für die Finanzierung außerplanmäßiger aber vorteilhafter Anschaffungen für die Kinder, ebenso an den Vorsitzenden Joseph Salomon, der jedes Jahr den Bischof Nikolaus an der Schule verkörpert, als Jäger die Überreichung des Schulkalenders vom Bayerischen Jagdverband sowie den Projekttag „Mit den Jägern auf Spurensuche“ organisiert.

Unter Wünsche und Anträge hatte die Schulleiterin natürlich ein paar Anregungen auf ihrer Wunschliste, über die zu gegebener Zeit im Förderverein entschieden wird.